

Der heiße Draht zu den Landesskiverbänden



■ NACHWUCHS

Skispringen in der Kurstadt

2. Offene Landesmeisterschaften Brandenburgs



Tschechien trafen sich am 2. und 3. November bei den 2. Offenen Landesmeisterschaften Brandenburgs im Spezial-

Siebenundfünfzig Skispringer in den Altersklassen acht bis vierzehn aus fünf Bundesländern (Sachsen, Thüringen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg) sowie aus Polen und

sprunglauf und der Nordischen Kombination in der ältesten Kurstadt des Märkerlandes in Bad Freienwalde

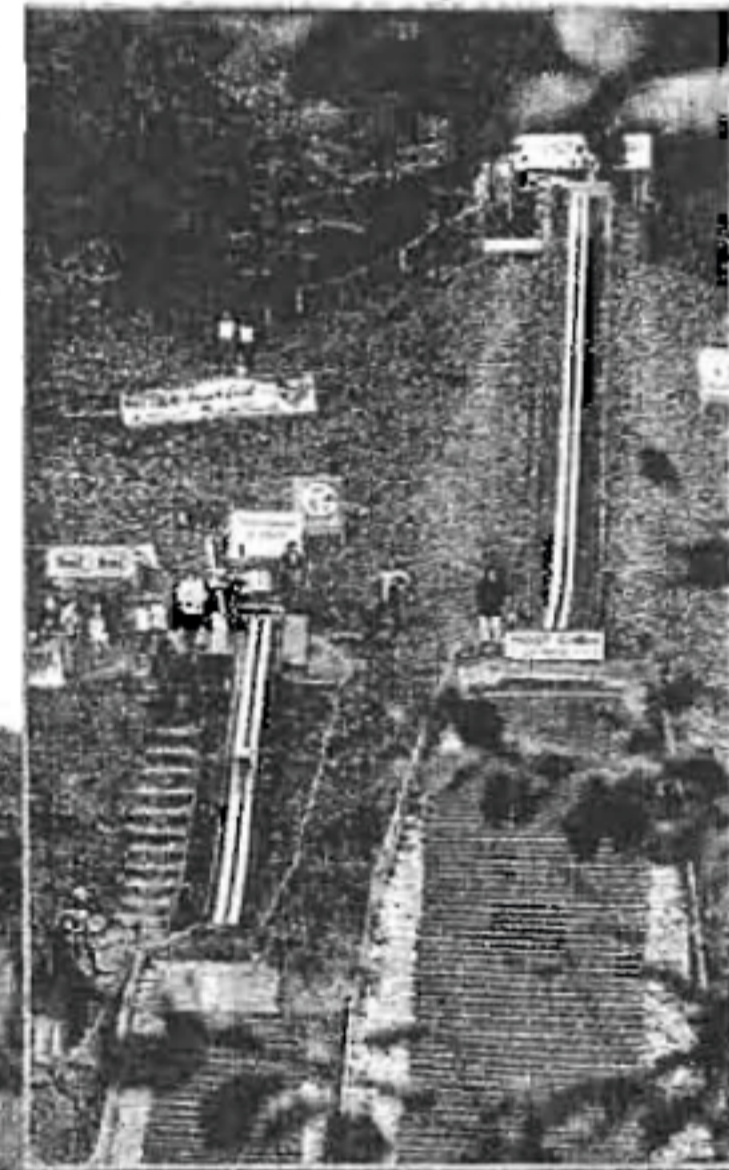
Ausrichter war der dort ansässige Wintersportverein 1923, der erst im Februar 2001 gegründet oder besser gesagt, wieder ins Leben gerufen wurde. Im gleichen Jahr entstand auch die Mattenschanzenanlage »Papengrund« mit einer K10- und einer K20-Schanze. Schon bei deren Eröffnung am 4. November 2001 vor fast 1.500 Zuschauern wurde gezeigt, dass hier an wintersportliche Traditionen angeknüpft werden soll. So will man sich in Bad Freienwalde vorwiegend den

Springerinnen widmen und ist dabei, mit Hilfe des DSV ein Leistungszentrum aufzubauen. Dazu wird derzeit ein hauptamtlicher Trainer gesucht. Die einzigen weiblichen Teilnehmer an dieser Landesmeisterschaft kamen dann auch aus Bad Freienwalde. Bei einem Sommertraining in Oberhof führen sie bereits den Aufsprunghang der großen Schanze im Kanzlersgrund hinunter. Insgesamt musste man jedoch bei diesem Wettkampf die tschechische Dominanz respektieren. 41 Teilnehmer kämpften am zweiten Tag auf Inlinern innerhalb der Nordischen Kombination rund um das Einkaufszentrum in Bad Freienwald um gute Platz-

ierungen. Für die kleine Schanze war es übrigens der letzte Wettkampf, der auf ihr ausgetragen wurde. Hier soll nun eine 40-Meter-Schanze gebaut werden. Bester Brandenburger wurde der 18-jährige Marcel Rudolph aus Eisenhüttenstadt, der in der allgemeinen Klasse Zweiter im Spezialspringen und Sieger in der Nordischen Kombination wurde.

ROLAND STRAHL

Vor allem die Springerinnen sollen in Bad Freienwalde unterstützt werden



Auf der neuen Mattenschanzenanlage in Bad Freienwalde zeigte der Nachwuchs sein Können: Knapp 60 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien und Polen kämpften um den Sieg im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination

FOTOS: DPA